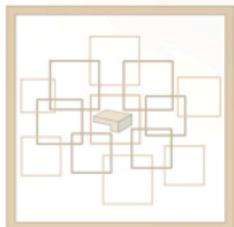




KRANICHSTEINER MULTIKULT

Nachverdichten in Darmstadt



h_da Fachbereich Architektur
Projekt 5 Gebäude und Stadt
Prof. Dita Leyh WS 16/17

Ana-Maria Basic 740546
Linda Obermeyer 740901

Ort und Aufgabe

Kranichstein - ein Stadtteil Darmstadts, der voller Vielfalt steckt. Geschichtliche Stadtplanung seit 1960 und im Laufe der Zeit entstandene Bautypen verteilen sich in den Quartieren Kranichsteins. Dabei sind die noch zu Fürstzeiten angelegten Seen maßgeblich für den Charakter und sorgen mit der reichlichen Bepflanzung für einen Grüngürtel, der sich durch den Stadtteil zieht.

Eine Mischung verschiedener Kulturen, verschiedener Altersgruppen und Religionen bieten Anhalt für das Konzept am Einkaufszentrum in wertschätzendem Umgang mit dem Bestand neues Wohnen zu schaffen. Ein Ort voller Potentiale soll attraktiver werden. Ein ursprünglich für dieses Zentrum vorgesehener See, der nicht umgesetzt wurde, wird nun Realität und gibt ein erweitertes und neues Angebot an Freizeitbeschäftigungen und dem "Einkaufszentrum am See" seinen einst gedachten Sinn. Die Öffnung und Erweiterung von aktuell geschlossener Strukturen soll einen Rundgang zum Erleben, aber auch Entspannen geben. Zugleich bleiben bestehende Versorgungsdienste wie Supermärkte, Bank und Post erhalten. Die Straße wird zu einer beruhigteren Zone und das Parken aus dem direkten Zentrum gehalten.

Konzept

Um der Vielgestaltigkeit Kranichsteins eine neue, lebendige Mitte zu geben, soll im Nachverdichtungsgebiet die zentrale Vernetzung der Quartiere stattfinden, indem mit kranförmigen Baukörpern, den Riegeln, aufgestockt wird.

Diese sollen das Vernähen des nördlichen und südlichen Teils Kranichsteins symbolisieren, da diese momentan durch den stark ausgebildeten Wald getrennt sind. Der Wald wird reduziert, zur Naherholung mit neuen Wegen und Stegen zum neuen Wasserbecken angelegt und mit dem vorab gesetzten Parkhaus die Straße zu einem "Shared Space", bei dem die wenigen Autos gleichberechtigt mit Fußgängern den Raum auf der einkaufsorientierten Seite nutzen.

In den jeweils andersartig in Breite und Farbigkeit gestalteten Riegeln finden sich zusätzlich verschiedene Nutzungen, wie z.B. eine für die Gemeinschaft verfügbare Eventfläche, ein Fitnessstudio und viele neue Cafés & Bars. Das P5 ist einer dieser Riegel und wird mit der Besonderheit eines Licht & Kommunikationshofs versehen, sodass nicht nur das Wohnen eine hohe Qualität bekommt, sondern darüberhinaus auch die Identifikation mit dem Stadtteil am kleinen Wasserbecken darunter gegeben werden soll.



Lageplan M 1|2000